

Aktion „Saubere Gemeinde“ war ein Erfolg

FLURREINIGUNG



Rege Beteiligung auch in diesem Jahr:

Aufgrund der Covid-Situation musste die diesjährige Flurreinigungsaktion auf den 15. Mai verschoben werden.

Obwohl das Gras am Straßenrand schon sehr lang war, konnte wieder einiges an Abfall gesammelt werden.

Mehr auf Seite 13

KURZÜBERBLICK AUS DEM INHALT

Grüner Pass

Informieren Sie sich darüber, welche Vorteile die Zertifikate des Grünen Passes mit sich bringen und wo diese erhältlich sind.

Seit kurzem ist auch die Gemeinde dazu berechtigt, diese Bestätigungen auszustellen. ■

Mehr auf Seite 3

Straßensanierungen

Neben der Ortsdurchfahrt in Burgerschlag wurde seitens der Landesstraßenverwaltung auch die L146 vom Höhwirt bis zur Ortstafel von Hochneukirchen saniert.

Die Sanierung des Güterweges Burgerschlag ist aktuell im vollen Gange. ■

Mehr auf den Seiten 7-9

Aus dem Gemeinderat

Erfahren Sie, welche Beschlüsse bei der vergangenen Sitzung des Gemeinderates am 24. Juni gefasst wurden. ■

Mehr auf Seite 18

AUS DEM INHALT

Vorwort des Bürgermeisters	2
Bericht aus dem Gemeindedienst.....	3
Grüner Pass	3
Personal.....	4
NÖ Hundehaltegesetz	4
Kanalsanierung Hochneukirchen	6
Trinkwasserplan.....	7
Asphaltierung Ortsdurchfahrt Burgerschlag....	7
Sanierung Güterweg Burgerschlag.....	9
Fahrbahnsanierung L146.....	9
Breitbandausbau Gscheidt.....	10
Urnensäulen Friedhöfe.....	10
Aktion „Saubere Gemeinde“ ...	13
Altglasentsorgung.....	13
Änderung Örtliches Raumordnungsprogramm.....	14
GEHmeindeRADsitzung	14
Gemeindewohnungen zu vermieten	17
Aus dem Gemeinderat.....	18
Informationen aus dem Musikschulverband	20
„Die passende Jacke“ - Buchübergabe	21
Neues aus der NÖ Mittelschule.....	22
Neues aus der Volksschule.....	22
Bericht von Frau Direktor Kaltenegger.....	23
Konzert im WOG.....	24
Obstbaumpflanzaktion 2021 ...	24
Diplomarbeiten der HTL Pinkafeld	24, 25
Aus der Bücherei.....	25
Info-Points Demenz	26
Sprechtage.....	27

Vorwort
des Bürgermeisters

Geschätzte Mitbürgerinnen
und Mitbürger, liebe Jugend!

Mit dem Sommer kehrt ein Stück weit Normalität in unseren Alltag ein. Die letzten Monate waren geprägt von negativen Schlagzeilen und Rückschritten in der Pandemie. Persönlich habe ich diese Zeit immer als Chance für unsere Gemeinde gesehen. Mit dem besten Testangebot in der Region und einer guten Kommunikation haben wir die Bürgernähe unter Beweis gestellt.

Die Positionierung von Hochneukirchen-Gscheidt als Wohngemeinde war der richtige Schritt, der uns gut durch die letzten Monate geführt hat. In den letzten Wochen ist es gelungen, die neuen Bauplätze in Gscheidt sowie die Liegenschaften in Burgerschlag für einen Glasfaserausbau vorzubereiten. Die Umsetzung der Strategie eines flächendeckenden Glasfaserausbau in der Gemeinde wird weiterverfolgt. Aus diesem Grund haben wir uns in letzter Zeit intensiv mit dem Entwicklungskonzept und dem Flächenwidmungsplan auseinandergesetzt. Der aufwendige und komplexe Prozess der Flächenwidmung war sehr fordernd und wird nun schrittweise umgesetzt. Es freut mich, dass es gelungen ist, in Hochneukirchen, Grametschlag und Offenegg neue Flächen für eine Wohnbebauung gefunden zu haben.

Ein weiteres Projekt werden wir in den nächsten Wochen neu denken. Mir ist die Situation rund um die

Gastronomie in unserer Gemeinde zum einen bewusst und zum anderen ein Herzensanliegen. Aus diesem Grund werden wir ein Konzept für einen nachhaltigen Betrieb des Gemeindegasthauses in Auftrag geben. Mit einem nüchternen Blick auf die interessierten Pächter/innen muss ich feststellen, dass ein langfristiger und nachhaltiger Betrieb des Gasthauses neue Ideen und Modelle benötigt. Aus diesem Grund verwehre ich mich vor einem Schnellschuss, der uns in einem oder zwei Jahren vor dasselbe Problem stellt, das wir mit den Pächtern in der Vergangenheit hatten.

An dieser Stelle möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei Ulrike Kleeweis bedanken. Sie ist mit Juli in die Freizeitphase der Altersteilzeit eingetreten. Sie hat das Bauamt und das Bürgerservice immer vorbildlich geführt und als Personalvertreterin hat sie sich umsichtig für die Anliegen der Bediensteten eingesetzt.

Für die Sommermonate wünsche ich allen Kindern und Jugendlichen eine schöne Ferienzeit sowie den Landwirtinnen und Landwirten gutes Wetter, damit sie eine gute Ernte einfahren können. Ich freue mich schon, wenn Veranstaltungen wieder in kleinerem Rahmen stattfinden können. ■

Ihr Bürgermeister
Thomas Heissenberger

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:
Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt
Bgm. Thomas Heissenberger

Design-Vorlage: Chriativ e.U., www.chriativ-grafik.at

Druck: Products4more Vertriebs- & System GmbH,
Wr. Neustadt

Verlagsort: Hochneukirchen

Anschrift: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26,
Tel.: 02648/20206, Fax DW 30

E-Mail: marktgemeinde@hochneukirchen-gscheidt.at

Bericht aus dem Gemeindedienst - Markus Kornfeld

Als ich Anfang Juli 2018 meinen Dienst am Gemeindeamt angetreten bin, war ich beeindruckt davon, wie umfangreich die Aufgaben einer Gemeinde sind. Einerseits war es nicht leicht, sich bei diesem breiten Spektrum in relativ kurzer Zeit einen Überblick zu verschaffen. Andererseits ist die Arbeit dadurch aber sehr abwechslungsreich. Kaum ein Tag ist mit dem anderen zu vergleichen. Aufgrund der Corona-Pandemie sind im letzten Jahr plötzlich auch ganz neue Aufgaben auf die Gemeinden zugekommen.

Dadurch dass mein Vorgänger als Amtsleiter Franz Schabauer noch fast ein Jahr lang parallel mit mir im Amt war, ist der Übergang aber gut über die Bühne gegangen. Durch seine langjährige Erfahrung konnte ich vieles von ihm erlernen und ich bin ihm heute noch sehr dankbar für die Vermittlung dieses Wissens. Ich lerne allerdings auch jetzt noch täglich dazu!

Mein Tätigkeitsbereich erstreckt sich unter anderem über folgende Bereiche:

- Buchhaltung/Kassenverwaltung
- Budget
- Auftragsvergaben/Bestellwesen
- Erhebung der Grundlagen für die Kanal- und Wasserabgaben
- Raumordnung
- Verordnungen
- Rechtliche Angelegenheiten
- Gemeindezeitung

- Vor- und Nachbereitung von Sitzungen

Zu meinen Aufgaben zählt auch die Dienstaufsicht über sämtliche Gemeindebediensteten. In den nächsten Jahren werden einige Bedienstete ihre wohlverdiente Pension antreten, weshalb uns durchaus Veränderungen und vermutlich eine Verjüngung des derzeit 18-köpfigen Teams bevorstehen. Das Sprichwort „Jede Veränderung bietet eine Chance“ trifft hier aber voll und ganz zu. ■



Zertifikate des Grünen Passes

Seit 10. Juni können die Zertifikate des Grünen Passes von allen österreichischen Gemeinden ausgestellt werden. Das Angebot richtet sich speziell auch an Personen, die keine Handy-Signatur nutzen und sich das Zertifikat somit nicht selbst ausdrucken können.

Damit soll den Bürgern ein einfacher und überprüfbarer Nachweis einer durchgemachten Infektion mit SARS-CoV-2 (Genesungszertifikat), eines negativen Testergebnisses (Testzertifikat) oder einer Impfung (Impfzertifikat) ermöglicht werden.

Der Grüne Pass bietet viele Vorteile im Hinblick auf die Handhabung und Dokumentation individueller Nachweise. Er ermöglicht eine Erleichterung beim Personenverkehr und wirkt einer unkontrollierten Verbreitung von SARS-CoV-2 entgegen. Der Grüne Pass ist ein wichtiger Schritt zur sicheren Wiederaufnahme des gesellschaftlichen Zusammenlebens innerhalb der Europäischen Union und in Richtung Normalität. Die Zertifikate des Grünen Passes werden in der gesamten Europäischen Union anerkannt!

Jedes dieser Zertifikate wird mit einem individuellen QR-Code versehen sein, welcher die Grundlage für die Überprüfung durch die jeweils befugte Stelle bildet.

Impf-, Genesungs- oder Testzertifikate können auch mittels Handy-Signatur über die Website secure.gesundheit.gv.at oder (ohne Handy-Signatur) in Apotheken, von niedergelassene Ärzt:innen, in ELGA-Ombudsstellen oder Kundenservicestellen der Österreichischen Gesundheitskasse bezogen werden. ■

Personal

Die langjährige Mitarbeiterin am Gemeindeamt **Ulrike Kleeweis** tritt am 1. Juli die Freizeitphase ihrer Altersteilzeit und anschließend ihre Pension an. Wir bedanken uns bei ihr für die insgesamt 30-jährige Tätigkeit im Gemeindedienst und wünschen ihr alles erdenklich Gute im wohlverdienten Ruhestand. Ulrike Kleeweis war unter anderem

in den Bereichen Bauamt, Bürgerservice und Wahlen tätig.

Gerhard Schabauer aus Hochneukirchen hat am 7. Juni seinen Dienst angetreten. Er wird die Gemeinde vor allem im Bereich Grünraumpflege unterstützen. Das Dienstverhältnis ist auf vier Monate befristet. ■



von links: Amtsleiter Markus Kornfeld, Bürgermeister Thomas Heissenberger, Ulrike Kleeweis, Vizebürgermeister Erwin Höller

Abrechnungszeitraum Wasserverbrauch

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 24. Juni wurde der Ablesezeitraum für die Berechnung der Wasserbezugsgebühr geändert. Künftig beginnt dieser mit 1. Jänner und endet am 31. Dezember. Ab sofort werden also die Zählerablesekarten nicht mehr im Juni an die Haushalte verschickt, sondern im Dezember.

Einmalig beträgt die Zeitspanne zwischen den Ablesungen also heuer nur ein halbes Jahr.

Hintergrund dafür ist, dass so der Gesamtverbrauch künftig jahresrein berechnet werden kann und dadurch besser vergleichbar ist. ■

Hundehaltung - Auszüge aus dem NÖ Hundehaltegesetz

„Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instandgehalten sind, dass **das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.**“ Der Besitzer darf seinen Hund also nicht frei herumstreunen lassen!

„Hunde müssen an öffentlichen Orten **im Ortsbereich mit Maulkorb oder an der Leine** geführt werden.“

„Wer einen Hund führt, muss die **Exkremete des Hundes**, welche dieser **an öffentlichen Orten** im

Ortsbereich ... sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, **unverzüglich beseitigen und entsorgen.**“ Hundebesitzer werden daher aufgefordert, den Kot einzupacken und im Restmüll bzw. in öffentlichen Mistkübeln zu entsorgen.

Ein Handeln entgegen diesen Regelungen kann eine Geldstrafe nach sich ziehen.



Laut Auskunft der Landwirtschaftskammer Niederösterreich soll auch auf Rinderweiden keinesfalls Hundekot liegen gelassen werden. Dieser könne Parasiten enthalten und für Rinder sogar tödlich sein. ■

**JETZT
KOSTENLOS
BESTELLEN!***

www.noetutgut.at
Schau vorbei :)



„TUT GUT!“-GESUNDHEITSKOMPASS INFORMATIONEN UND TIPPS FÜR IHR GANZHEITLICHES WOHLBEFINDEN

Navigieren Sie mit uns in Sachen **Bewegung**, **Ernährung**, **mentale Gesundheit** und **Vorsorge** in eine gesündere Zukunft!

„TUT GUT!“-GENUSSREZEPTE FRISCH GEKOCHT UND MIT GENUSS DURCHS GANZE JAHR

Regional, saisonal und gesundheitsbewusst - das bieten die rund 70 Rezepte mit zahlreichen Tipps. Und den „Tut gut!“-Saisonkalender für Obst und Gemüse gibt es extra dazu.



„TUT GUT!“-KINDERREZEPTE GEMEINSAM KOCHEN MACHT SPASS

70 regionale und saisonale Rezepte für eine ausgewogene Ernährung. Und schmecken tut's auch!

Gutes Gelingen und viel Spaß beim Nachkochen!

* Solange der Vorrat reicht



Bestellung und weitere Infos: www.noetutgut.at/infomaterial



v.l.: Vbgm. Erwin Höller, David Beiglböck, Hubert Karner (Klöcher Bau), Peter Krautgartner (Klöcher Bau), Alois Stoierer (A1), Heinrich Wurzinger (Klöcher Bau), Martin Rodler (Klöcher Bau), Josef Luckerbauer (moleplan), Bgm. Thomas Heissenberger

Kanalsanierung Hochneukirchen

Folgende Arbeiten im Zuge der Kanalsanierung Hochneukirchen sind noch für **2021** geplant:

- Hauptstraße bis zur Raiffeisenbank
- Am Gartenriegel
- Brunnenplatz
- Asphaltierungsarbeiten

Die Hauptstraße wird provisorisch asphaltiert, da seitens des Landes Niederösterreich in den nächsten Jahren eine umfassende Straßensanierung der L146 im Ortsgebiet von Hochneukirchen geplant ist.

Im Jahr **2022** soll die Kanalsanierung mit folgenden Schritten abgeschlossen werden:

- Kurzer Weg
- Pfarrplatz
- Hauptstraße von der Raiffeisenbank bis zum Kaufhaus Kreimer
- Waldgasse
- Regenwasser-Rückhaltebecken ■

Einstellung der Wirtschaftstaler

In der Gemeinderatssitzung am 25. März wurde beschlossen, die Ausgabe der Wirtschaftstaler einzustellen.

Wir weisen darauf hin, dass die Wirtschaftstaler noch bis zum 31.12.2021 zur Zahlung in den Betrieben der Gemeinde eingelöst werden können. ■



Hier machen wir die Energie

et4 GMBH
PHOTOVOLTAIK | ENERGIE | SPEICHER



+43 676 / 48 62 286



www.et4.at



Weißes Kreuz 130/1
2851 Krumbach



Trinkwasserplan

Am 14. Juni wurde von Alexander Niklas (Fa. Moleplan) der fertiggestellte Trinkwasserplan an die Gemeinde übergeben und präsentiert. Dieses Planungsinstrument zur Erstellung eines nachhaltigen Trinkwasserversorgungskonzepts für das Gemeindegebiet beinhaltet folgende drei Bereiche:

- Technischer Bericht über die bestehenden Wasserversorgungsanlagen
- Trinkwasserbestandsplan
- Trinkwasserplan mit potenziellen Anschlussmöglichkeiten bisher unversorgter Objekte

Anhand der gewonnenen Erkenntnisse und Empfehlungen müssen in einem weiteren Schritt seitens der Gemeinde Maßnahmen umgesetzt werden, um die nachhaltige Trinkwasserversorgung zu gewährleisten.

Die Verantwortlichen der Genossenschaften und Einzelversorger haben die Möglichkeit, sich die Erkenntnisse aus dem Trinkwasserplan anzusehen.

In nächster Zeit müssen von den Verantwortungsträgern wichtige Entscheidungen getroffen werden, welche große Auswirkungen auf die Sicherung des Trinkwassers in der Zukunft haben können. ■



GfGR Alexander Niklas und Bgm. Thomas Heissenberger bei der Übergabe

Verbot des Fahrens mit Motorrädern im Wald

Waldbesitzer, Spaziergänger und Wanderer beklagen sich wiederholt über Fahrer, die mit ihren Motocross-, Enduromaschinen und Quads auf Waldwegen unterwegs sind. Sie sorgen damit für Unruhe und Lärm im Wald und gefährden zum Teil auch andere Personen, die sich im Wald aufhalten.

Abseits der öffentlichen Wege ist das Befahren des Waldes mit Fahrzeugen verboten und stellt eine Besitzstörung dar, das sollte allen bewusst sein, die sich an dieses Fahrverbot nicht halten. Das gilt auch für die Eltern von Kindern, die ihnen das Fahren mit derartigen Fahrzeugen ermöglichen. Sollte sich die Situation nicht bessern, wird die Polizei darauf aufmerksam gemacht. ■

Asphaltierung der Ortsdurchfahrt Burgerschlag

Mit den Asphaltierungsarbeiten wurde die Sanierung der Ortsdurchfahrt Burgerschlag abgeschlossen.

Neben der Sanierung der Straße mit Unterbau wurde in diesem Zuge auch die Breitband-Leerverrohrung mitverlegt.

Die Arbeiten wurden von der Fa. Klöcher Bau durchgeführt. Planung und Bauaufsicht übernahm die Fa. moleplan. Die Kosten belaufen sich auf rund € 240.000,-.

Finanziert wird das Projekt zu 50% durch das Kommunale Investitionsprogramm des Bundes. ■



von links: Vbgm. Erwin Höller, Andreas Tauchner und Franz Hofer (Klöcher Bau), Josef Luckerbauer (moleplan), Bgm. Thomas Heissenberger



Gesundes Hochneukirchen-Gschoaidt

● ROUTE 1

📍 **START:** Hauptstraße 26, 2852 Hochneukirchen

📖 **WEGFÜHRUNG:**

Gemeindeamt – in Richtung Osten – entlang der Wehrkirche – Kirchengasse – der Panoramastraße folgen und gleich links auf Kurzer Weg abzweigen – gegenüber des Landeskindergartens links auf den Waldweg abbiegen – Tennis- und Sportplatz – Hauptstraße – dieser links entlang folgen – Gemeindeamt

🕒 **DAUER:** ca. ½ Stunde

👣 **DISTANZ:** 1,6 km/2.290 Schritte

👍 **HIGHLIGHTS:** • Wehrkirche
• Tennis- und Sportplatz

● ROUTE 2

📍 **START:** Hauptstraße 26, 2852 Hochneukirchen

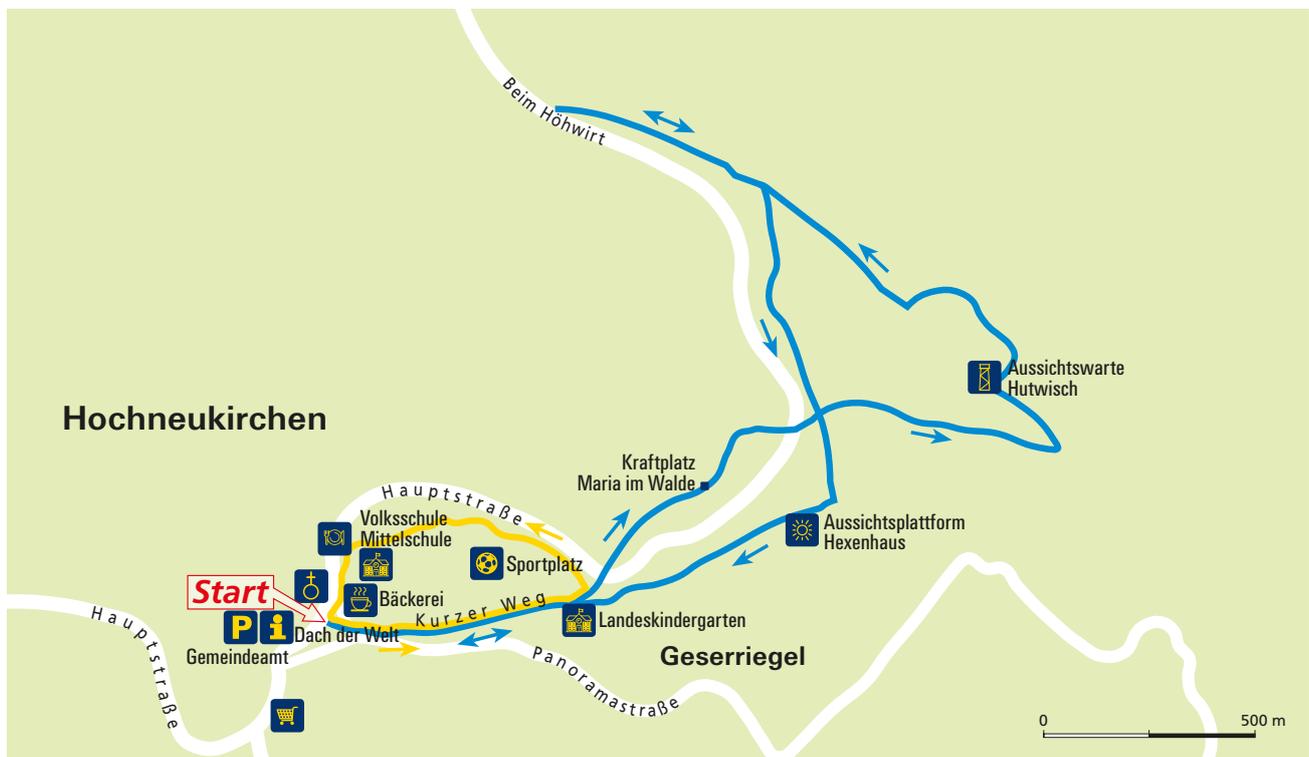
📖 **WEGFÜHRUNG:**

Bis Kindergarten wie Route 1 – geradeaus – Landesstr. überqueren – Waldweg – Kraftplatz „Maria im Walde“ – Querung der Landesstr. – Aussichtswarte "Hutwisch" – Waldweg bis zur Lichtung – Straßenquerung – zum ehem. GH Höhwirt – retour bis zur Lichtung – Aussichtsplattform mit „Hexenhaus“ – bergab zum Kindergarten – Gemeindeamt

🕒 **DAUER:** ca. 1 ¾ Stunden

👣 **DISTANZ:** 6,6 km/9.430 Schritte

👍 **HIGHLIGHTS:** • Herrlicher Aussichtsplatz
• Aussichtswarte Hutwisch
= "Dach der (buckligen) Welt"



Sanierung Güterweg Burgerschlag

Am 14. Juni wurde mit den Fräsarbeiten am Güterweg Burgerschlag begonnen.

Von der Abzweigung der Landesstraße bis zur Ortstafel in Burgerschlag wird der Weg aufgefräst, die Tragschicht verstärkt und die Straße anschließend asphaltiert. ■



Aussetzung Ferienspaß der Gesunden Gemeinde

Der jährliche „Ferienspaß“ der Gesunden Gemeinde Hochneukirchen-Gschoaidt bedarf umfassender und längerfristiger Vorbereitungen. Aufgrund der Ungewissheit, welche Maßnahmen in Bezug auf Corona in den Sommermonaten eingehalten werden müssen, war eine Organisation nur schwer möglich. Aus diesem Grund findet das Ferienspiel der Gesunden Gemeinde im Jahr 2021 nicht statt.

Wir bitten um Verständnis und freuen uns bereits auf den Ferienspaß im nächsten Jahr. ■



Fahrbahnsanierung der L146 abgeschlossen

Die Fahrbahn der Landesstraße L146 vom ehemaligen Gasthof Höhwirt bis Hochneukirchen wurde mit einem Investitionsvolumen von rund € 350.000,- erneuert.

Am 9. Juni 2021 hat Landtagsabgeordneter Franz Rennhofer in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung der Fahrbahnerneuerung an der L146 präsentiert.

Ausgangssituation

Die Landesstraße L146 entsprach vom Bereich des Gasthofs „Höhwirt“ bis zum Ortsbeginn von Hochneukirchen aufgrund des Alters und der aufgetretenen Fahrbahnschäden (Verdrückungen, Rissen, Setzungen etc.) nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen.

Deshalb hat sich der NÖ Straßendienst entschlossen, die Fahrbahn der L146 von km 4,400 bis km 6,870 zu sanieren.

Ausführung

Die Fahrbahn der Landesstraße L146 wurde auf einer Fläche von 16.000 m² abgefräst und unter Beibehaltung der bestehenden Fahr-

bahnbreiten mit dem Einbau einer 6 cm starken Tragschicht und einer 3 cm starken Deckschicht wiederhergestellt.

Die Arbeiten wurden von der Fa. Granit aus Oeynhausen von 18. bis 31. Mai durchgeführt. Abschließend wurde noch die erforderliche Bodenmarkierung aufgebracht.

Die Gesamtkosten iHv rund € 350.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Der NÖ Straßendienst dankt den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für Ihr Verständnis während der Bauarbeiten. ■



v.l.: Thomas Heissenberger, DI Klaus Längauer (Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Wr. Neustadt), LAbg. Franz Rennhofer, Mario Pürrer (Straßenmeisterei Aspang), Bgm. Josef Freiler (Marktgemeinde Krumbach) ©NÖ Straßendienst / Leinweber

Breitbandausbau in Gscheidt

Das Glasfasernetz in unserer Gemeinde wächst weiter. Anfang April wurden die Bauarbeiten durch die Fa. Kaim im Auftrag der A1 Telekom begonnen, um die neuen Bauplätze der Aufschließungszone in Gscheidt durch eine Zuleitung mit Breitband zu versorgen. Die Liegenschaftseigentümer entlang der geplanten Leitung wurden bereits informiert und hatten die Möglichkeit, im Zuge der Verlegung anzuschließen. Die Glasfaserinfrastruktur stärkt die Gemeinde und ist für die digitale Zukunft unumgänglich. ■



von links: Bgm. Thomas Heissenberger, Hannes Luckerbauer, Gerfried Marko und Bauarbeiter der Fa. Kaim

Florianimesse am 2. Mai

Wie jedes Jahr fand 4 Wochen nach Ostern die Florianimesse der FF Hochneukirchen und der FF Maltern statt. Der traditionelle Zaubererkirchentag wurde heuer Corona-bedingt auf den 6. Juni verschoben. ■



von links: Kommandant Alois Weber (FF Hochneukirchen), Kommandant Klaus Beiglböck (FF Maltern), Pfarrer Mag. Wilfried Wallner, Kdt.-Stellvertreter Andreas Wieser (FF Maltern), Kdt.-Stellvertreter Markus Prandstötter (FF Hochneukirchen) und Bgm. Thomas Heissenberger

Urnen Säulen für die Friedhöfe Hochneukirchen und Gscheidt

Die Bauarbeiten zur Errichtung eines Fundaments für die neuen Urnen Säulen (Stelen) am Friedhof in Hochneukirchen wurden abgeschlossen. Das Fundament bietet zukünftig Platz für insgesamt sieben Urnen Säulen mit jeweils maximal vier Urnen. Auch am Friedhof in Gscheidt soll in den nächsten Wochen ein Fundament errichtet werden.

Sowohl die Kosten für das Benützungsrecht und die Errichtung der Urnen Säulen als auch die Vorgaben betreffend die Ausgestaltung der Stelen sind in den aktuellen Fassungen der Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung zu finden unter www.hochneukirchen-gscheidt.at/Unsere_Gemeinde/Friedhoeft. ■



von links: Hermann Wieser, GfGR Johann Doppler, Johannes Pöll



Lions Club Kirchschatlag Bucklige Welt

District 114-O, Austria



27 Jahre

250.000 Euro gespendet und wie man Mitglied wird

Der Lions Club ist eine internationale Organisation mit dem Ziel, unbürokratisch Hilfe zu leisten, wenn Mitmenschen in Not geraten sind. Der Lions Club ist aber noch viel mehr und auch Mitglieder profitieren: ein starkes Netzwerk, das oft das Leben der Mitglieder selbst sehr positiv verändert.

Vom Lions Club hat jeder schon irgendwann gehört. Es war ja auch schon genug Zeit: 1917 in den USA gegründet, sind die Lions in Österreich seit 1953 in verschiedenen Gruppen aktiv. Der Lions Club Kirchschatlag Bucklige Welt wurde im Jahr 1994 feierlich eröffnet, feiert heuer also seinen 27. Geburtstag. Wir gratulieren und werfen aus diesem Anlass einmal einen genaueren Blick hinter die Kulissen der Lions!

Was tun die Lions eigentlich wirklich?

Wer nicht dabei ist, hat oft nur eine vage Vorstellung davon, worin der Sinn und die Aktivität des Lions Club bestehen. Wir fassen es hier mal so zusammen: Lions bauen Beziehungen auf, Netzwerke, Gemeinschaften. Sie folgen dabei keinerlei politischer oder religiöser Ideologie. Sie sind einfach Menschen, die zusammenhalten. Sie helfen einander – aber mehr noch helfen sie in unbürokratischer, direkter Weise Menschen, die in Not geraten sind. Im nahen Umfeld, im nächsten Ort, in ganz Österreich oder auch im Rahmen internationaler Hilfseinsätze.

Vom guten Gefühl, Gutes zu tun

Hilfe bewirkt am meisten, wenn sie rasch und unbürokratisch erfolgt. Ob Kinder- und Jugendhilfe, Seniorenhilfe, Umweltschutz, Drogenprophylaxe oder Hilfe für Menschen mit Behinderungen: Jede richtig gute



Foto: © Africa Studio - stock.adobe.com

Sache hat das Potenzial, dass sich Lions dafür einsetzen. Mit viel Engagement, rein ehrenamtlich und für das gute Gefühl, Gutes zu tun. „Das Schönste daran ist, dass wir wissen, dass unsere Hilfe wirklich ankommt, und zwar oft ganz in der Nähe, in der eigenen Gemeinde oder in der Nachbargemeinde eben. Dass wir sehen, wie Menschen aufatmen können und echte Freude empfinden“, berichtet Thomas Scherz, 40-jähriger Unternehmer aus Kirchschatlag und Past-Präsident der Lions.

Warum Punsch trinken die Welt ein wenig besser macht

Ein wesentlicher Punkt auf der Agenda des Lions Club ist die regelmäßige Unterstützung von Hilfsorganisationen und die Ausrichtung karitativer Veranstaltungen. Der traditionelle Lions-Punschstand am Hauptplatz von Kirchschatlag ist

eine wichtige Einnahmequelle, um Menschen unterstützen zu können. Wie immer kommt der Reinerlös Menschen in Not zugute. Ein Beispiel, was die Arbeit der Lions bewirken kann:

Beim letzten Gesundheitstag in Kirchschatlag konnten am Stand der Lions ganze 55 Menschen als neue potenzielle Stammzellenspender für eine weltweite Datenbank ihrem Blut nach typisiert werden. Sie sind jetzt echte Hoffnungsträger für Menschen mit Leukämie.

Was bekomme ich als Mitglied?

Lions bauen echte Freundschaften auf, leben Werte, organisieren gemeinsame Reisen, um Vertrauen und Beziehungen zu fördern. Regelmäßige Clubabende im Clublokal Hönigwirt stärken den Teamgeist und gemeinsam lässt sich in der Außenwelt mehr Gutes bewirken. Rein ehrenamtlich, daher ohne

Kosten für die Verwaltung und sehr unbürokratisch, helfen Mitglieder des Lions Club weltweit Menschen, die in Not geraten sind. Dass dabei auch starke Netzwerke und neben Freundschaften für viele Mitglieder wertvolle Kontakte für Karriere und Beruf entstehen, zeigt die gelebte Praxis seit Jahrzehnten. Der Lions Club ist nicht einfach ein Verein. Man kann nicht einfach beitreten und das war's. Doch gerade im Lions Club in der Buckligen Welt steht man neuen Kontakten mit Interesse an einer Mitgliedschaft sehr offen und freundlich gegenüber.

„Wirklich helfen zu können, ist ein gutes Gefühl. Schön wäre es, wenn weitere Menschen aus der Buckligen Welt dieses Gefühl teilen wollen und sich unserer Gemeinschaft und dem Netzwerk des Lions Club Kirchschatlag Bucklige Welt anschließen würde.“ so der derzeitige Präsident des Clubs Karl Kager. Schicken Sie einfach eine E-Mail an kirchschatlag-bucklige-welt@lions.at und der Sekretär des Clubs Erich Riegler aus Bad Schönau wird Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

Gesamtspenden und Unterstützungen: 252.501 Euro
davon in der Buckligen Welt: 192.169 Euro
für nationale und internationale Projekte: 60.332 Euro

Der Weg des europäischen Kreislaufwirtschaftspaketes – Was können WIR dazu beitragen?



Die europäische Union hat ein sehr ehrgeiziges Ziel. Nämlich die Wiederverwertung von Abfällen und Wertstoffen.

Bis 2030 sollen die Mitgliedsstaaten eine Umsetzung zur getrennten Sammlung von Kunststoffverpackungen von 90% erzielen. Die Recyclingquote bei Metallverpackungen soll im selben Zeitraum bei Eisen auf 80% und bei Aluminium auf 60% gesteigert werden.

Die Lebensmittelverschwendung soll um 50% auf die Hälfte reduziert und die Siedlungsabfälle (Restmüll) sollen sukzessive um 60% einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Schaffen wir das? Eine gute Frage. Österreich muss in den nächsten Monaten eine gesetzliche Grundlage für die Umsetzung der herausfordernden und tief einschneidenden Maßnahmen der Europäischen Union treffen, denn ab 2025 soll die schrittweise Erhöhung der Trenn- und Recyclingquoten in Kraft treten.

Ein wesentlicher Bestandteil zur Erreichung der Zielquoten können neben organisatorischen Maßnahmen, wie Einführung eines Flaschenpfandes, folgende Maßnahmen sein:

- Intensivierung der Trennung von Kunststoffverpackungen und Metallverpackungen aller Art im Haushalt (Einwegflaschen, Tierfutterdosen, etc.)
- Intensivierung der Trennung von Kunststoffverpackungen und Metallverpackungen aller Art im Gewerbe (Folienverpackungen, Verpackungstyropor, etc)
- Bewusster Einkauf zur Reduzierung des Problems von Lebensmittel im Abfall
- Intensive Trennung aller Abfälle in Wertstoffe (Papier, Glas, EAG, etc.), Altstoffe (Holz, Eisen, Altkleider, etc.) und Bioabfälle und Vermeidung von Abfällen (Tauschbörsen, Verlängerung der Nutzungsdauer von Geräten, Reparieren statt Wegschmeißen, etc.)

Helfen Sie mit, denn nur gemeinsam können wir das schaffen. Beginnen wir nicht 2015 sondern starten wir gleich los.

Gerne unterstützen Sie unsere Mitarbeiter der Abfallwirtschaft dabei. Rufen Sie uns an bzw. schreiben Sie uns unter 02622/373-660 oder abfall@awvwn.at. Wir freuen uns auf Ihre Fragen, Anregungen, Ideen....

Aktion „Saubere Gemeinde“

Bei der diesjährigen **Aktion „Saubere Gemeinde“** am Samstag, dem 15. Mai, gab es wieder einmal rege Beteiligung. In den einzelnen Ortschaften der Gemeinde wurden von vielen Kindern aber auch Erwachsenen in der Landschaft umherliegender Unrat und Abfälle gesammelt. Aufgrund der Corona-Situation konnte die Flurreinigung in diesem Jahr terminlich erst ein wenig später als üblich durchgeführt werden.

Trotz wechselhaftem Wetter und andauernden Schauern am Vormittag sind die freiwilligen Helfer trocken geblieben und bekamen im Anschluss eine wohlverdiente Jause. ■



Die fleißigen Abfallsammler in Maltern



Auch in Offenegg war die Beteiligung an der Aktion hoch



Verschiedene Glasprodukte haben unterschiedliche chemische Zusammensetzungen. Daher ist eine sorgfältige Trennung so wichtig! Auch die Farbe des getrennten Glases hat einen großen Einfluss auf die Wiederverwertung! Daher muss Weiß- und Buntglas ordentlich getrennt werden:

Weißglas:

Ausschließlich völlig durchsichtige Glasverpackungen

Buntglas:

Alle anderen farblichen Glasverpackungen

Glas ist nicht gleich Glas!

Es sollen **keine anderen Materialien**, wie Kunststoffe, Metalle, Papier, Keramik usw. in die Glassammelbehälter. Für diese Materialien sind andere Sammlungen vorgesehen. Etiketten dürfen am Glas verbleiben.

Zerbrochene Glasverpackungen erschweren die nachgeschaltete Sortierung, daher soll das Glas nicht unnötig zerschlagen werden.

Bitte achten Sie bei der Glasentsorgung auf die **Ruhezeiten** und **Umwelt**. Eine Belästigung durch Lärm beeinträchtigt die Lebensqualität unserer Mitmenschen. Verunreinigte Glassammelstellen bringen Verletzungsgefahren mit sich.

Pfandflaschen (Mehrwegflaschen) gehören in den Handel.

Wussten Sie, dass man eine Pfandflasche bis zu 60 Mal wieder befüllen kann?! Zusätzlich erhalten Sie ihr eingesetztes Pfand zurück!

Mythos: „Bei der Abfuhr werden Weiß- und Buntglas wieder vereint“: Falsch. Das Fahrzeug besteht aus 2 Kammern und gelangen die bunten Gläser in eine Kammer und die weißen Gläser in die andere!

Das darf hinein:

Konservengläser, Gewürzgläser, Einwegglasflaschen, Gläser von Babynahrung, Parfumflacons

Das darf nicht hinein:

Fensterglas, Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Spiegelglas, alle anderen Arten von Abfällen. ■

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24. Juni eine Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes beschlossen. Konkret betrifft dies eine Änderung des Flächenwidmungsplans.

Unter anderem wurden auch drei Bauländerweiterungen in Hochneukirchen, Grametschlag und Offenegg beschlossen. Für die Erweiterung in Grametschlag wurde ein Baulandsicherungsvertrag mit Alexandra und Ernst Trenker beschlossen. Betreffend Offenegg wurde eine solche Vereinbarung mit Robert Plank/Petra und Martin Kader/Anita und Andreas Fellingner beschlossen.

Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Land Niederösterreich werden die Änderungen

14 Tage nach Kundmachung der Verordnungen durch die Gemeinde rechtskräftig. ■



Bauländerweiterung in der Landstraße/Hauptstraße in Hochneukirchen



Bauländerweiterung im nördlichen Bereich von Grametschlag



Erweiterung des Baulands im Norden von Offenegg

GEHmeindeRADsitzung

Auf die Räder – fertig - los: GEHmeindeRADsitzung in Hochneukirchen-Gschoaidt

„Auf die Räder - fertig - los“ lautete das Motto bei der Einladung zur jüngsten Sitzung des Gemeinderats am 24. Juni 2021. Zahlreiche GemeinderätInnen traten fleißig in die Pedale und kamen entweder mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur

GEHmeindeRADsitzung. Gemeinsam setzten wir als Klimabündnis-Gemeinde mit dieser Aktion von

„RADLand NÖ“ zum mittlerweile dritten Mal ein Zeichen für eine klimafreundliche Gemeinde. ■



**GEM
2GO**

Die
Gemeinde
Info und
Service App






beiglböck
seit 1951

70 Jahre Qualität

Feiern Sie ab sofort mit uns und erhalten Sie bei jedem Mehlspeis-Einkauf ein Glückslos mit großartigen Sofortgewinnen!



Die Zuckerbäckerin produziert Mehlspeisen nach überlieferten Rezepten mit höchstem Qualitätsanspruch. Bewusst Gutes!

Landgasthof Höller

2852 Gschaidt 20

 02648/290

www.landgasthof-hoeller.at

Herzliche Einladung zum ...

Frühschoppen mit dem MV Gschaidt



beim Kirtag in Gschaidt

Sonntag, 25. Juli 2021, Beginn 11 Uhr

Grillabend

am

Samstag, 21. August 2021, ab 18 Uhr

Voranzeige: Bucklige-Welt-Brunch im September

Liebe Gäste!

Mit 1. Oktober 2021 gehen wir in den Ruhestand.
Wir ersuchen Sie daher, Ihre Gutscheine einzulösen.

Wir sind gerne für Sie da.
Fam. Höller

Gemeindewohnungen zu vermieten

Gschoaidt 2/1:

Die Wohnung im 1. Obergeschoß des Wohnhauses Gschoaidt 2 ist ab sofort zu vermieten und bietet eine Nutzfläche von 73,12 m². Sie besteht aus:

- Vorraum
- Kochnische
- 2 Zimmern
- Abstellraum
- Bad
- WC
- Kellerabteil

Hauptmietzins inkl. Betriebskosten-Anteil und inkl. USt liegt bei ca. € 400,- monatlich (exkl. Heizung, Strom). Die Kautions beträgt 3 Brutto-Monatsmieten.

Gschoaidt 2/2:

Im 2. Obergeschoß ist ab sofort ebenfalls eine Wohnung zu vermieten. Sie bietet eine Nutzfläche von 55,99 m² und besteht aus:

- Vorraum
- Küche/Wohnzimmer
- 1 Zimmer
- Abstellraum
- Bad
- WC
- Kellerabteil

Im Mietgegenstand enthalten sind auch eine Einbauküche mit Einbaugeräten und einer Edelstahlspüle sowie eine Küchen-Eckbank.

Hauptmietzins inkl. Betriebskosten-Anteil und inkl. USt liegt bei ca. € 320,- monatlich (exkl. Heizung, Strom). Die Kautions beträgt 3 Brutto-Monatsmieten.

Kirchengasse 2/1:

Diese Wohnung in Hochneukirchen im Erdgeschoß wird ab August 2021 frei. Sie bietet eine Nutzfläche von 69,91 m² und besteht aus:

- Vorraum
- Bad
- WC
- Küche
- Wohnzimmer
- Flur
- Abstellraum
- 1 Zimmer
- Kellerabteil

Im Mietgegenstand enthalten ist auch ein Holzofen.

Eine mögliche Ablöse der Einbauküche oder Möbel ist in weiterer Folge mit den Vormietern zu vereinbaren.

Der Mietzins inkl. Betriebskosten-Anteil und inkl. USt. beträgt ca. € 350,- monatlich (exkl. Heizung, Strom). Die Kautions beträgt 3 Brutto-Monatsmieten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt. ■



Gemeindewohnhaus in Gschoaidt



Wohnhaus Kirchengasse

Ach, du dickes Ei!

Eier in XXL-Format

für die perfekte Mehlspeise

für den richtigen Start in den Tag

Eierlikör

Holundersirup

24 h Ab-Hof
in Selbstbedienung

Familie Schuh
Loipersdorf 11
2852 Hochneukirchen-Gschoaidt

0673 3017523
office@frei-landei.at

Aus dem Gemeinderat

24.6.2021

Ein erster Nachtragsvoranschlag für 2021 wurde beschlossen. Grund dafür war u.a. das zweite Gemeinde-Hilfspaket des Bundes, welches eine Soforthilfe iHv rund € 160.000,- sowie rückzahlbare Vorschüsse auf die Ertragsanteile iHv € 133.000,- vorsieht. Weiters wurde etwa auch die Sanierung des Güterwegs Burgerschlag mit Ausgaben iHv € 63.000,- neu veranschlagt.

Die Fa. Klöcher Bau aus Hartberg wurde mit den Asphaltierungsarbeiten in der Lindenstraße sowie Kirchengasse im Anschluss an die Kanalsanierung beauftragt. Der Auftragswert beträgt € 143.318,04.

Für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Kirchengasse, Lindenstraße sowie am Semmering wurde die Fa. Elektro Pinter aus Hochneukirchen zum Preis von € 12.062,32 beauftragt. Insgesamt werden 17 Lichtpunkte erneuert.

Einstellung Mutterberatung

Aufgrund der geringen Inanspruchnahme der Mutterberatung wird diese mit 30.6.2021 eingestellt.

Gemeindearzt Dr. Anton Wanecek steht natürlich im Rahmen seiner Ordination für diesbezügliche Anliegen weiterhin jederzeit gerne zur Verfügung. ■

Beschlossen wurde das Güterwegerhaltungsprogramm für 2021 mit Ausgaben von insgesamt € 27.000,- für die Sanierung des Güterweges Kranzmühle – Rodlmühle. 60% der Kosten werden vom Land Niederösterreich übernommen. Die Sanierungsarbeiten sind bereits abgeschlossen.

Ein Beschluss wurde weiters betreffend die Erneuerung der EDV-Verkabelung in der Volksschule sowie in der Mittelschule gefasst. Die Arbeiten wurden an die Fa. Elektrotechnik Ungerböck aus Hochneukirchen mit einer Auftragssumme von € 25.846,26 vergeben.

Der Auftrag zur Sanierung der Fenster im Gemeindegasthaus wurde an die Fa. Strassgütl aus Zöbern vergeben. Die Kosten laut Angebot betragen € 3.674,-.

Mit Hans Peter Kager wurde ein Kaufvertrag betreffend den Ankauf des Grundstücks 71/6, KG Hochneukirchen, abgeschlossen. Es handelt sich um den Bereich der geplanten Baulanderweiterung in der Landstraße in Hochneukirchen.

Das Grundstück 271/24 wurde an Monika Sallaberger zum Preis von € 40.000,- und das Grundstück 271/33 an Cristian-George Berinde und Lucica-Rodica Novac zum Preis von € 17.100,- verkauft. Beide Grundstücke befinden sich in der Baulandaufschließungszone Gesriegelgasse.

Mit der Agrargemeinschaft Maltern wurde eine Vereinbarung über die Aufteilung des Nutzungsentgelts der Magnesiumquellen Maltern GmbH abgeschlossen.

Im Falle einer kommerziellen Verwertung der Dorisquelle in Maltern als Heil- oder Mineralwasser wird das im Jahr 2008 vereinbarte Nutzungsentgelt der MQM GmbH zwischen der Gemeinde und der Agrargemeinschaft Maltern im Verhältnis 50:50 aufgeteilt.

Beschlossen wurde ein auf drei Monate befristeter Mietvertrag mit der Fa. QWS-Bau aus Wien für die Gemeindeförderung Gschaidt 2/2.

Die Fa. Saint Elmo's Tourismusmarketing wurde für ein Honorar von € 24.139,20 beauftragt, die Gemeinde bei der Entwicklung einer Konzeptidee für den nachhaltigen Betrieb des Gemeindegasthauses zu unterstützen. Bedingung dafür ist die Gewährung einer LEADER-Förderung im Ausmaß von 60% der Kosten.

Ein Beitrag iHv € 500,- für die Bewerbung der Wehrobergeschoß-Konzerte im Kulturfolder der Tourismusgesellschaft Bad Schönau GesmbH wurde beschlossen. ■

24h-Hochwechseltour

Am 4. September 2021 findet die 24h-Hochwechseltour statt – ein limitiertes Abenteuer für 300 Weitwanderer. Start und Ziel ist Grimmenstein. Es erwarten Sie 90 km und 2700 hm.

Alle Infos zu Kosten, Anmeldung usw. finden Sie unter www.24h-hochwechseltour.com ■

Gastfamilien gesucht!

Liebe Familien,

Wir vom **bildungsorientierten und gemeinnützigen Verein “YFU Austria – Interkultureller Austausch”** bringen mit Schüler*innenaustausch die Welt interkulturell näher und möchten so für **mehr Verständnis und Toleranz** sorgen!

Im Herbst erwarten wir in Österreich rund **20 Austauschschüler*innen aus aller Welt**, die für ein Semester oder Jahr im Land bleiben, hier zur Schule gehen und bei ehrenamtlichen Gastfamilien wohnen werden. Nach diesen **Gastfamilien mit Interesse an interkulturellem Austausch** suchen wir gerade!

Aufgrund der Erfahrung unserer aktuellen Austauschschüler*innen und Gastfamilien wissen wir, dass auch gerade jetzt Austausch eine **bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten** ist!

“Diese Zeit hat uns zusammengeschweißt. Unser Austauschschüler ist ein Teil der Familie und kein Gast auf bestimmte Zeit.” - Gabriela, aktuelle YFU-Gastmutter

“Corona ist kein Grund auf ein Austauscherelebnis zu verzichten! Auch im Rahmen der Corona-Regeln ist vieles möglich!” - Birgit, aktuelle YFU-Gastmutter

Wer kann Gastfamilie werden? Grundsätzlich ist jede Familie und auch jedes Paar für die Aufnahme eines Gastkindes geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und - das ist das wichtigste - ein großes Herz und einen Platz im Familienleben zur Verfügung. Was dadurch entsteht ist nicht nur interkultureller Austausch, sondern eine **lebenslange Verbindung über Grenzen hinweg!**

Unter gastfamilien.yfu.at finden Sie **weitere Informationen zu unserem Gastfamilien-Programm**. Über die Website kann auch unsere **kostenlose Infomappe** bestellt werden.

Auf der Seite können Sie sogar schon vorab in den **Kurzbeschreibungen der Austauschschüler*innen** schmökern, die im September zu uns kommen werden. Detailliertere Informationen (und Fotos) zu den einzelnen Kindern erhalten Interessierte auf Anfrage. Sehr gerne informieren wir Sie auch **persönlich und unverbindlich am Telefon oder per E-Mail!** Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Herzlichen Dank und mit lieben Grüßen,

Annika Tapler und Margarethe Bendix
Ihr YFU-Gastfamilienteam

YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch
Tulpengasse 5/1 | 1080 Wien
T: +43 1 890 1506 | M: gastfamilien@yfu.at

Mehr Informationen finden Sie unter yfu.at sowie auf Facebook und Instagram.



YFU AUSTRIA

Informationen aus dem Musikschulverband

Prüfungen

In diesem Semester wurden wieder Prüfungen ohne Publikum veranstaltet. Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern zu ihren Erfolgen.

Junior Prüfung: Matheo Lackner und Stefan Stickelberger (Schlagzeug), Michael Beiglböck – Gerald Zangl und Fabian Reithofer (Steirische Harmonika), Clara Pernsteiner (Klavier und Klarinette), Carina Gebhart – Astrid Stickelberger und Valentina Schwarz (Klarinette), Sebastian Zacek und Raphael Freiler (Horn), Michael Brandstetter (Flügelhorn), Niklas Pichler (Posaune), Finn Beiglböck – Isabel Pichler und Julia Blochberger (Gitarre).

Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg: Florian Brandstetter (Tenorhorn), Sophia Kallinger (Tenorhorn), Patrick Reithofer (Saxophon), Oliver Hollerer (Saxophon), Hermann Schwarz (Saxophon), Patrizia Hölbl (Saxophon), David Plank (Klarinette).

Bronze mit sehr gutem Erfolg: Jana Höller (Trompete), Selina Reithofer (Querflöte), Katharina Uhl (Querflöte), Clemens Beiglböck (Saxophon).

Silber mit sehr gutem Erfolg: Julia Kager (Querflöte), Kathrin Winkler (Klarinette), Lukas Reisenbauer (Schlagzeug).

Schnupperstunden

Wir bieten gratis Schnupperstunden zum Kennenlernen von Instrumenten und Lehrkräften an. Näheres dazu fin-




HILFSWERK

SPIELEND

GELD VERDIENEN

Tagesmutter oder Tagesvater werden

Quereinsteiger/in herzlich willkommen

Voraussetzungen für Ihren neuen Job zuhause: Geduld, Lachen, Einfühlungsvermögen

Neue Ausbildung Herbst 2021



[infotageseltern.noehilfswerk.at](https://www.infotageseltern.noehilfswerk.at)

den sie auf unserer Homepage www.musikschule-bws.at.

Am Freitag, dem 3. September 2021 laden wir von 14.00 bis 18.00 Uhr zum Tag der offenen Tür. Dabei können die Kinder all unsere Instrumente ausprobieren.

Wenn Sie überlegen, Ihr Kind in der Musikschule anzumelden, können sie mich jederzeit unter meiner Telefonnummer 0664/1728891 kontaktieren.

Anmeldetermine Herbst

Montag, 6. September 2021
 VS Krumbach: 17.00 - 18.00 Uhr
 VS Hochneukirchen: 18.30 - 19.00 Uhr
 Auch eine telefonische Anmeldung unter der Nummer 0664/1728891 ist möglich.

Musikschulleiter
 Roman Bischhorn-Stickelberger ■



„Die passende Jacke“ - Buchübergabe

Rot Kreuz Bezirksstellenleiter Stellvertreter und Geschäftsführer der Gemeinderat in Krumbach Christian Stacherl besuchte die Volksschule und Mittelschule in Hochneukirchen, um dort das Buch „Die passende Jacke“ für die Schulbibliotheken zu übergeben.

Die Kinder und Jugendlichen können in diesem Buch erfahren, was Franz, der mit der 94-jährigen Rosa im Rettungswagen Händchen hält, um sie zu beruhigen, Sarah, die sich im winterlichen Wald versteckt, um Hunde zu trainieren, Patrick, der in die Fußstapfen seines Vaters getreten ist und im Roten Kreuz eine zweite Familie gefunden hat sowie Eva, die leidenschaftliche (Vor)Leserin, gemeinsam haben. Sie haben die passende Jacke beim

Roten Kreuz gefunden und setzen sich für andere ein.

Genauso wie 12,9 Millionen Freiwillige in 192 Ländern, die dabei ganz verschiedene Aufgaben erfüllen: In der Pflege und Betreuung, der Ersten Hilfe, der Ausbildung oder dem Rettungsdienst. Im Blutspendedienst, der Katastrophenhilfe im In- und Ausland, der Arbeit

mit Kindern und Jugendlichen oder im Bereich der Integration, des Suchdienstes oder der Verbreitung des humanitären Völkerrechtes.

Die Schüler*Innen können sich von den Stories inspirieren lassen, lesen wie man sich beim Roten Kreuz engagieren kann und bekommen dadurch einen Einblick in die Arbeit des Roten Kreuzes. ■



von links: Bgm. Thomas Heissenberger, Daniel Heißenberger, Dir. Brigitte Kaltenegger, Lisa Fischer, Christian Stacherl



EVN

Besuchen Sie uns im EVN Service Center Wiener Neustadt!

Wir informieren Sie gerne zu:

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- kabelplusMOBILE
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Energieeffizienzprodukten
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center Wiener Neustadt
Hauptplatz 21

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 7:30–17:00 Uhr

Neues aus der NÖ Mittelschule

Der Regenwald braucht unsere Hilfe

Die 2. Klasse der NÖMS wollte auch heuer wieder dem Amazonas-Regenwald helfen. Die Schülerinnen und Schüler haben dieses Jahr versucht, auch die anderen Klassen zu motivieren. Mit wunderschön gestalteten Plakaten und Spendenkassen stellten sie ihr Projekt allen Schülerinnen und Schülern vor. Insgesamt konnten € 400,- an den WWF überwiesen werden. Dieser bedankte sich mit einer Urkunde und einem Plüschtier!

Bildnerische Erziehung

Unter der fachkundigen Anleitung von OLNMS Herbert Kleeweis entstanden wahre Kunstwerke der Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse. Auf der Homepage der Mittelschule wird am Ende des Schuljahres wieder ein Querschnitt der Schülerarbeiten, die im Werk- und Zeichenunterricht bzw. in Kreativem Gestalten angefertigt wurden, zu sehen sein. ■



Neues aus der Volksschule



Für die SchülerInnen der 4. Klasse stand zum Abschluss des Jahres noch einiges am Programm. Sie führten ein ganz besonderes Schmetterlingsprojekt durch. Es wurde nicht nur über Schmetterlinge recherchiert und gelernt, sondern es wurden auch selbst Schmetterlinge gezüchtet. Alle Kinder der Klasse schafften ohne Probleme die Radfahrprüfung. Zudem fuhren die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse auch für einen Tag nach St. Pölten und besichtigten wichtige Sehenswürdigkeiten wie das Landhausviertel unserer Landeshauptstadt. Die beiden Klassen kamen außerdem noch in den Genuss eines tollen Lehrausganges mit Herrn Josef Milchrahm zum Thema „Bienen“. Herzlichen Dank dafür!

Die Kinder der 1. und 2. Klasse konnten in den letzten Wochen wieder einen tollen Musikunterricht im Freien mit Frau Renate Aigner-Hofer genießen. Endlich wieder singen! ■

Bericht von Frau Direktor Brigitte Kaltenegger

Ein außergewöhnliches und kräfte-
raubendes Schuljahr geht zu Ende.
Es war für SchülerInnen, Eltern und
LehrerInnen ein schwieriges Jahr.
Dennoch bin ich als Schulleiterin
sehr stolz auf unsere Kinder, Lehr-
kräfte und Eltern, weil sie die Situa-
tion wirklich gut gemeistert haben.

Alle bewiesen Durchhaltevermö-
gen und mit vereinten Kräften ge-
lang es, den Schulstoff trotz verän-
deter Bedingungen zu vermitteln.
Hier gilt vor allem ein Dankeschön
an die vielen Mütter, Väter, Groß-
eltern usw., die dafür gesorgt ha-
ben, dass die Kinder zuhause un-

terstützt worden sind. Gerade im
Volksschulalter war dies sehr wich-
tig. Der gute Kontakt zwischen den
Eltern und Lehrkräften war ein
wichtiger Baustein dafür.

Leider müssen wir uns zum Schul-
schluss in der Volksschule von
einer sehr geschätzten Kol-
legin verabschieden. Frau
Karin Mattes sorgte mit
ihrer scheinbar nie enden-
den Energie dafür, dass die
SchülerInnen einen abwech-
slungs- und ereignisreichen
Unterricht erleben konnten.

Auch in der Mittelschule
werden uns zwei langjährig
liebgewonnene KollegInnen
verlassen. Frau Waltraud
Berdenich hat mit hochqua-
litativem Englischunterricht
überzeugt. Herr Herbert
Kleeweis hat den Kindern
gezeigt, wie wichtig Genau-
igkeit im Mathematikunter-
richt ist. Gleichzeitig hat er
seine Talente in den kreati-
ven Fächern ausleben und
an die Kinder weitergeben
können. Beide werden wir
sehr vermissen.

Wir wünschen unseren lie-
ben KollegInnen alles er-
denklich Gute und vor allem
Gesundheit für ihren Ruhe-
stand.

Ich kann uns allen nur eine
erholsame Sommerzeit
wünschen, um Kraft und
Energie für das kommende
Schuljahr zu tanken.

*Alles Gute, eure Frau Direktor
Brigitte Kaltenegger! ■*

Johann Hagenhofer „HALTERBUB und HOFRAT – Erlebte Zeitgeschichte in der Buckligen Welt“

- » Einblicke in den tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel in der Region
- » Eine außergewöhnliche Lebensgeschichte
- » Die individuelle Biografie verknüpft mit der "großen" Geschichte



KRAL-Verlag
248 Seiten
€ 29,90

Ab Juli am Gemeindeamt
und im Buchhandel erhältlich.



Konzert im Wehrobergeschoß der Pfarrkirche Hochneukirchen

Am Freitag, dem 28. Mai, veranstaltete die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschoaidt unter Einhaltung der damals geltenden Covid-19-Verordnung das „Ystad Concert - A Tribute to Jan Johansson“ im Wehrobergeschoß der Pfarrkirche Hochneukirchen. Im Gedenken an den Pianisten Jan Johansson, begeisterte Jan Lundgren das Publikum am Piano, begleitet von einem Streichquartett und einem Bass. Mit der amerikanischen Jazzpianotradition hauchte er den schwedischen sowie russischen und ungarischen Volksmusikvorlagen neues Leben ein. ■



von links: Bgm. Thomas Heissenberger, Jan Lundgren (Piano), Asja Valcic (Chello), Joanna Lewis (Violine), Emily Stuart (Violine), Lena Fankhauser (Viola), Mattias Svensson (Bass) und Herbert Figlmüller

Obstbaumpflanzaktion 2021



Aufgrund der großen Nachfrage und des Erfolgs der letzten Jahre führt die KLAR! Region Bucklige Welt - Wechselland in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Warth und dem Niederösterreichischen Landschaftsfonds wieder eine Obstbaumpflanzaktion für das südliche Niederösterreich durch.

Das Ziel der Aktion ist es, die Qualität der Obstbäume in der Region zu verbessern sowie das Landschaftsbild und die Artenvielfalt zu pflegen. Teilnahmeberechtigt sind nicht nur alle Besitzer:innen von landwirtschaftlich genutzten Flächen, sondern auch alle privaten Grundstücksbesitzer:innen.

Dank der Förderungen durch den NÖ Landschaftsfonds für landwirtschaftliche Flächen sowie des Klimafonds für private Flächen, sind die Preise der Bäume (inklusive Baumschutz, Wühlmausgitter, Anbindematerial und Pflock) auch heuer wieder sehr attraktiv.

Auf der Bestellliste stehen heuer wieder sorgsam ausgewählte Obstsorten von regional typischen Most- und Speiseäpfeln, Most- und Speisebirnen, Kirschen, Weichseln, Marillen und Zwetschken.

Die Sortenliste mit kurzen Sortenbeschreibungen sowie das Bestellformular sind online unter www.buckligewelt.at/obstbaumpflanzaktion_2021 im Internet abrufbar. Die Bestellfrist der Obstbaumpflanzaktion endet am 20. August. Die Ausgabe der Obstbäume erfolgt dann im November in der LFS Warth. ■

Bautechnik-Maturanten planen Weinerlebnis in Hochneukirchen

Das Planungsziel der Bautechnik-Maturanten Jakob Beiglböck (Hochneukirchen), Michael Kuktits und Oliver Ziniel für die Diplomarbeit „Weinerlebnis Hochneukirchen“ war es, einen Ort des Genießens und Verweilens zu schaffen, wo man gemütlich Hochneukirchner Wein und eine Jause aus regionalen Erzeugnissen konsumieren kann. Ergänzt werden sollte das lukullische Erlebnis mit einem herrlichen Ausblick auf die Landschaft der Buckligen Welt.

Bei der Planung wurde vor allem auf eine harmonische Eingliederung in die Umgebung geachtet und es wurden ökologische und nachhaltige Aspekte berücksichtigt. Beispielsweise sollte die Energieversorgung größtenteils durch eine Photovoltaikanlage erfolgen.

Die Diplomarbeit versteht sich als möglichen Planungsvorschlag für den Bauherrn, Herrn Robert Karner, und kann für weitere Detailplanungen herangezogen werden. Betreut wurde die im April übergebene Arbeit durch Prof. Hans Glatz und Prof. Peter Hofbauer. ■



v.l.: Prof. Hans Glatz, Oliver Ziniel, Jakob Beiglböck, Michael Kuktits und Prof. Peter Hofbauer © HTL Pinkafeld/Feichtinger

Diplomarbeit über die Sanierung des Gemeindegasthauses

Am Mittwoch, dem 14. April 2021, wurde die Diplomarbeit „Sanierung Gemeindegasthaus Hochneukirchen“ von den Bau-technik-Maturanten Patrick Neumann (Offenegg) und Florian Schabauer an den Auftraggeber, die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschoaidt, übergeben.

Im Zuge der Diplomarbeit wurde der Gebäudekomplex bestehend aus Gemeindeamt und Gasthaus, auf Barrierefreiheit überprüft, eine Bestandsaufnahme durchgeführt und ein Zu- und Umbau des Gasthauses geplant.

Bei dem Zubau handelt es sich um einen neuen Gasthaussaal mit begrüntem Dach, der sich im jetzigen Gastgarten befinden soll. Der daraufhin leerstehende Saal im Obergeschoß wird zu drei neuen Wohneinheiten mit Zu-

gang über einen Laubengang umgeplant. Den neuen Bewohnern ist durch das begrünte Dach des neuen Saals eine schöne Aussicht und die Möglichkeit auf Bepflanzung gesichert.

Wesentlich war für die Maturanten auch, in der Planung für die

Barrierefreiheit des Gebäudekomplexes zu sorgen. Diese wird durch diverse Rampen und den Einbau einer Liftanlage auf allen Ebenen gewährleistet.

Betreut wurde diese Diplomarbeit von Hrn. Prof. Dipl.-Ing. Thomas Wagner. ■



von links: Florian Schabauer, Bgm. Thomas Heissenberger, Patrick Neumann

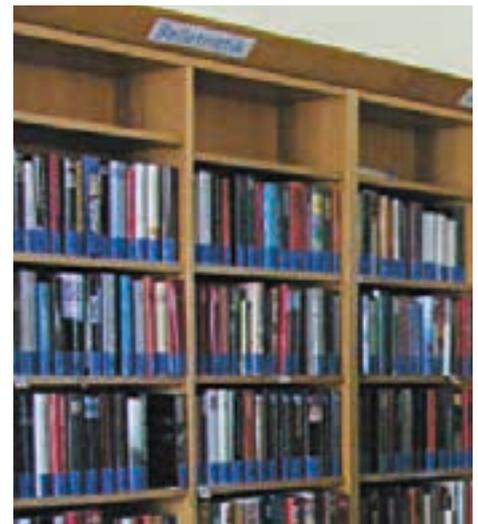
Aus der Bücherei

Die Gemeindebücherei ist stets bemüht, die neuesten Bücher und Bestseller anbieten zu können. Natürlich nehmen die Bestellungen etwas Zeit in Anspruch, sodass manche(r) LeserIn sich vielleicht das entsprechende Buch bereits gekauft hat. Trotzdem sind die Neuerwerbungen der Bibliothek topaktuell und bereiten vielen Leserinnen und Lesern Freude. In dieser Ausgabe des Gemeindeboten dürfen wir Ihnen einen Autor und eine Autorin vorstellen, die von Vielen gerne gelesen werden.

Marc Raabe wurde 1968 geboren und ist Geschäftsführer und Ge-

sellschafter einer TV- und Medienproduktionsfirma. Seine Thriller mit Kommissar Tom Babylon finden sich immer wieder auf den Bestsellerlisten und werden in über zehn Sprachen übersetzt. Der Schriftsteller lebt mit seiner Familie in Köln.

Die Autorin Rita Falk wurde 1964 im bayrischen Oberammergau geboren. Sie hat einen Polizeibeamten geheiratet und ist Mutter von drei erwachsenen Kindern. Mit Humor behauptet sie, in weiser Voraussicht habe sie einen Polizisten geheiratet, um gute Ideen



für Kriminalgeschichten in ihren Büchern verwenden zu können. Ihre Provinzkrimis und Romane sind weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt. ■

Info-Points Demenz auch im Sommer geöffnet

Im Rahmen von Einzelberatungen zuhause oder bei den Info-Points in den Kundenservicestellen der ÖGK können sich Angehörige von Demenz-Betroffenen kostenlos beraten lassen. Bereits 330 Beratungen verzeichnet das Demenz-Service NÖ seit Jahresbeginn.

In Niederösterreich leben über 22.000 Menschen mit Demenz. Demenz ist eine enorme Herausforderung für betroffene Familien. „Mit dem Demenz-Service NÖ bieten wir Informationen, Vermittlung und Beratung an. Die kostenlosen Beratungen werden durch unsere Demenz-Expertinnen durchgeführt. Sie alle haben eine einschlägige Ausbildung und jahrelange Erfahrung in diesem Bereich. Seit Jahresbeginn konnten sie bereits 330 betroffenen Familien helfen“, so NÖGUS-Vorsitzender Landesrat Martin Eichtinger.

Von einer Demenz-Expertin beraten lassen kann man sich im Rahmen der Info-Points in den Kundenservicestellen der Österreichischen Gesundheitskasse. Diese finden jeweils einmal im Monat statt. Wer Interesse hat, kommt einfach ohne Voranmeldung zur jeweiligen Kundenservicestelle und kann sich an einem neutralen Ort beraten lassen. Die Info-Points haben auch den Sommer über geöffnet.

„Wer mit Demenz konfrontiert ist, fühlt sich im ersten Moment oft hilflos. Uns ist wichtig, dass Betroffene und ihre Familien in genau dieser schweren Lebensphase professionelle Hilfe und Entlastung erhalten“, erklärt Norbert Fidler, Vorsitzender des ÖGK-Landesstellenausschusses in Niederösterreich. „Frühzeitige und unkomplizierte Unterstützung



von links: LR Dr. Martin Eichtinger, Gerlinde Oberbauer, Komm.-Rat Ing. Norbert Fidler © NÖGUS

ist essentiell, um Betroffenen zu helfen und Angehörige zu unterstützen. Daher stehen wir in allen niederösterreichischen Bezirken mit Info-Points und kompetenter Beratung bereit.“

Neben den Beratungen im Rahmen der Info-Points finden Beratungsgespräche auch im Haus bzw. der Wohnung von betroffenen Familien statt. Welchen Vorteil das hat? „Im vertrauten Umfeld trauen sich Menschen oft mehr zu reden“, weiß Gerlinde Oberbauer. Sie ist Demenz-Expertin im Waldviertel und seit Anfang an mit dabei.

Worüber in den Beratungsgesprächen geredet wird? „Das ist ganz unterschiedlich“, erzählt sie. Häufig geht es um Symptome, den möglichen Krankheitsverlauf, Ängste, Verhaltenstipps – vor allem aber um Unterstützungsmöglichkeiten: Es gibt soziale Alltagsbegleiter, Tagesbetreuung in Langzeitpflegeeinrichtungen, Selbsthilfe-Gruppen, Hauskrankenpflege usw.“ Oft stellt sich die Frage, wie man Pflegegeld beantragen kann.

Für Oberbauer besonders wichtig ist, pflegenden Angehörigen zu sagen, dass sie auch auf sich selbst achten müssen. „Der Betroffene hat nichts davon, wenn man selbst krank wird.“ Die an sich schon große Herausforderung der Pflege eines Demenz-Betroffenen wurde durch Corona noch weiter verschärft. „Zum Schutz der Betrof-

fenen haben sich die Angehörigen nicht mit Freunden getroffen. Sie sind nicht ins Kaffeehaus gegangen und konnten sich keine Auszeit nehmen“, betont Oberbauer. Umso wichtiger war es, dass wir auch in dieser Zeit Beratungen angeboten haben.“ Viele wurden telefonisch durchgeführt.

Ab wann man eigentlich eine Demenz-Beratung durchführen lassen sollte? „Am besten wäre es schon, wenn Verdacht auf Demenz besteht“, glaubt Oberbauer. „Wir können dann darauf hinweisen, wie wichtig der Besuch eines Facharztes ist und können falsche Mythen, die oft im Bekanntenkreis verbreitet sind, korrigieren.“

Wer eine persönliche Beratung wünscht, kann sich für einen Termin mit einer Demenz-Expertin an die Demenz-Hotline wenden: Die Demenz-Hotline ist von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr unter 0800 / 700 300 erreichbar.

Informationen zu den Info-Points: www.demenzservicenoe.at/veranstaltungen

Der Info-Point im Bezirk Wr. Neustadt (Kundenservice der ÖGK Wr. Neustadt):
Wiener Straße 69
2700 Wr. Neustadt

Beratung jeden 2. Dienstag im Monat von 12.00 - 14.00 Uhr ■

Sprechtage

Notar Mag. David Wuscher (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 16.30 bis 17.30 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15)

Montag von 7.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr (nur nach vorheriger Terminvereinbarung)

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt, Wiener Straße 95)

Donnerstag von 8.30 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr

(nur nach vorheriger Terminvereinbarung)

Österreichische Gesundheitskasse (Kundenservice Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 - 12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschatz)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr (ausschließlich nach telefonischer Voranmeldung)

Pensionsversicherungsanstalt (Kundenservice der Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Termin ausschließlich nach telefonischer Vereinbarung direkt mit der PVA (050303/32170)

KOBV - Der Behindertenverband (Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 - 10.30 Uhr

Österreichische Krebshilfe NÖ (Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Montag bis Donnerstag von 10.00 - 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Demenz Info-Point (Kundenservice der Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Jeden 2. Dienstag im Monat von 12.00 - 14.00 Uhr

Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschatz)

Jeden Freitag von 8.30 - 12.00 (ausschließlich gegen telefonische Voranmeldung beim Infocenter)

Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt (Domplatz 1, Wr. Neustadt)

Montag bis Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr, Mittwoch von 8.00 - 16.00 Uhr

AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung (Babenbergerring 9b, Wr. Neustadt)

Donnerstag von 8.00 - 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

(nur nach telefonischer Terminvereinbarung)

Familienberatung bei Gericht (Bezirksgericht Wr. Neustadt, Maria Theresienring 3b)

Jeden Dienstag von 8.00 - 11.00 Uhr

spusu NÖ-GEMEINDECHALLENGE

1. JULI – 30. SEPTEMBER

(c) Niederösterreich-Werbung - Robert Herbst

Lade dir die **spusu Sport-App** auf dein Smartphone und mach deine Gemeinde zur aktivsten von ganz Niederösterreich!

Alle Infos unter: www.noechallenge.at



Android



iOS